

27.05.2014 - 13:00 Uhr

Sucht Schweiz Über die Hälfte der Schweizer Bevölkerung von Auswirkungen des Alkohols negativ betroffen

Lausanne (ots) -

Alkohol ist nicht nur ein privates Problem. Die soeben veröffentlichte Studie "Schäden durch alkoholisierte Dritte" zeigt: 52 % der Schweizer und Schweizerinnen werden von alkoholisierten Personen gestört, belästigt oder gar angegriffen.

In der von Sucht Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) durchgeführten Studie wird zum ersten Mal die Frage geklärt, in welchem Mass sich die Schweizer Bevölkerung durch alkoholisierte Personen belästigt fühlt. Hierzu wurden im Jahr 2012 fast 2500 Einwohnerinnen und Einwohner telefonisch befragt. Die Resultate zeigen die Auswirkungen von übermässigem Alkoholkonsum auf die Mitmenschen.

So wurden 45,7 % der Bevölkerung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von alkoholisierten Fremden in der Öffentlichkeit gestört, belästigt oder hatten Angst vor ihnen. 19,7 % der Befragten waren im gleichen Zeitraum im Privatbereich von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten betroffen.

5,6 % der Bevölkerung unseres Landes, also hochgerechnet 384'000 Personen, wurden in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von zumeist unbekanntem alkoholisierten Tätern körperlich angegriffen. Bei 1,5% unter ihnen (also hochgerechnet über 100'000 Personen) war der Angriff schwerwiegend. Noch nicht eingerechnet sind dabei weitere rund 28'000 Personen, die innerhalb einer Beziehung vom alkoholisierten Partner oder der alkoholisierten Partnerin angegriffen wurden.

Jüngere Menschen, die mehr im Ausgang sind, sind auch öfters betroffen. Dasselbe gilt für Menschen, die selber grosse Mengen an Alkohol trinken.

Auch Kinder sind betroffen

Auch Kinder leiden unter alkoholisierten Personen: 7,6% der Befragten mit Kindern in ihrer Obhut gaben an, dass diese durch den Alkoholkonsum Erwachsener negative Auswirkungen erfuhrten.

Die Studie zeigt, dass übermässiger Alkoholkonsum nicht nur ein "privates Problem" einer Minderheit ist, sondern dass ein grosser Teil der Bevölkerung mitbetroffen ist. Die Politik ist nun gefordert, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2012

Umfassende Informationen zu Sucht Schweiz finden Sie auf unserer Website <http://www.suchtschweiz.ch>

Die vorliegende Medienmitteilung finden Sie hier: <http://www.suchtschweiz.ch/aktuell/medienmitteilungen/>

www.suchtmonitoring.ch

Kontakt:

Monique Portner-Helfer
mportner-helfer@suchtschweiz.ch
Tel.: 021 321 29 74

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100756703> abgerufen werden.